

NIEDERSCHRIFT

38. Sitzung des Stadtbezirksrates Südstadt-Bult am Mittwoch, 27. Oktober 2010,
Athanasiuskirche, Böhmerstr. 8 (Untergeschoss)

Beginn 18.00 Uhr
Ende 20.20 Uhr

Anwesend: (verhindert waren)

Bezirksbürgermeister Pollähne	(SPD)
Stellv. Bezirksbürgermeister Meese	(Bündnis 90/Die Grünen)
Bezirksratsherr Beins	(Bündnis 90/Die Grünen)
Bezirksratsherr Diener	(SPD)
Bezirksratsfrau Grube	(CDU)
Bezirksratsherr Hoffmeister	(CDU)
(Bezirksratsfrau Ike)	(CDU)
Bezirksratsherr Jäkel	(SPD)
Bezirksratsfrau Keil	(SPD)
Bezirksratsherr Kluck	(Bündnis 90/Die Grünen)
Bezirksratsherr Kuchenbuch	(CDU)
Bezirksratsherr Küßner	(CDU)
Bezirksratsherr Lerke	(SPD)
(Bezirksratsfrau Liemann)	(Bündnis 90/Die Grünen)
Bezirksratsherr Mohr	(SPD)
Bezirksratsherr Nagel	(SPD)
Bezirksratsherr Omiridis	(CDU)
Bezirksratsherr Schmitz-Justen	(DIE LINKE.)
Bezirksratsherr Siekermann	(FDP)
Bezirksratsherr Stichternath	(CDU)
Bezirksratsfrau Zühl	(SPD)

Beratende Mitglieder:

(Beigeordnete Bittner-Wolff)	
(Ratsherr Degenhardt)	
Ratsherr Dette	18.00 - 19.30 Uhr
(Beigeordneter Engelke)	
Ratsherr Hermann	18.20 - 20.20 Uhr

Verwaltung:

Frau Brauns	42 zu TOP 2
Frau Dr. Schelle-Wolff	42 zu TOP 2
Frau Schneider	23 zu TOP 9.1
Herr Schikowski	23 zu TOP 9.1
Herr Dr. Schesier	61.12
Herr Sievers	18.63.07 vertr.
Herr Busse	18.62.07

Presse:

Tagesordnung:

- I. Ö F F E N T L I C H E R T E I L
 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit sowie Feststellung der Tagesordnung
 2. Information über das Konzept in der neuen Kinder- und Jugendbibliothek Südstadt
 3. EINWOHNER- und EINWOHNERINNENFRAGESTUNDE
 4. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung am 15.09.2010
 5. A N H Ö R U N G E N
 - 5.1. Namensgebung für die SbpP Peter-Petersen-Schule (Drucks. Nr. 1698/2010)
 - 5.2. Namensgebung für die HRS Altenbekener Damm (Drucks. Nr. 2100/2010)
 - 5.3. Durchführungsvertrag zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 1679 - Südbahnhof - (Drucks. Nr. 2104/2010 mit 2 Anlagen)
 - 5.4. Straßenausbaubeitrag Lindemannallee / Altenbekener Damm von Bischofsholer Damm bis Mainzer Straße - Aufwandsspaltung - (Drucks. Nr. 2067/2010 mit 1 Anlage)
 6. A N F R A G E N
 - 6.1. der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
 - 6.1.1. Baumpflanzungen in der Lutherstraße (Drucks. Nr. 15-2085/2010)
 - 6.1.2. Nationalsozialistische Inhalte im Internet (Drucks. Nr. 15-2086/2010)
 7. A N T R Ä G E
 - 7.1. Interfraktionell
 - 7.1.1. Einvernehmliche Parkregelung Bölschestraße (Drucks. Nr. 15-2088/2010)
 - 7.1.2. Ausweitung der Betreuungszeiten in der KiTa der Melancthonkirchengemeinde (Drucks. Nr. 15-2089/2010)

- 7.1.3. Bezirkshaushalt 2010 - RSV 26, Eingangstüren Klubheim -
(Drucks. Nr. 15-2034/2010)
- 7.1.4. Bezirkshaushalt 2010
- PPS, Ausstattung naturwissenschaftlicher Unterricht und Mini-BIZ -
(Drucks. Nr. 15-2035/2010)
- 7.1.5. Bezirkshaushalt 2010 - SV-Eintracht, Tore/Netze -
(Drucks. Nr. 15-2036/2010)
- 7.1.6. Bezirkshaushalt 2010 - Two lives Einklang, Druckkosten -
(Drucks. Nr. 15-2049/2010)
- 7.1.7. Bezirkshaushalt 2010 - Theater Flunderboll, Lichtpult -
(Drucks. Nr. 15-2050/2010)
- 7.2. der CDU-Fraktion
- 7.2.1. Erneuerung von Straßenschildern
(Drucks. Nr. 15-2087/2010)
- 7.2.1.1. Erneuerung von Straßenschildern
- Zusatzantrag zu DS 15-2087/2010 -
(Drucks. Nr. 15-2205/2010)
- 8. Informationen über Bauvorhaben
- II. NICHT ÖFFENTLICHER TEIL
- 9. ANHÖRUNG
- 9.1. Weitere Nutzung des Schlachthofgeländes in der Röpkestr. 12
(Drucks. Nr. 2090/2010 mit 1 Anlage)
- 9.1.1. Grundstücksangelegenheit
(Drucks. Nr. 15-2206/2010)
- 10. Informationen über Bauvorhaben

I. ÖFFENTLICHER TEIL

TOP 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit sowie Feststellung der Tagesordnung

Herr Pollähne eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einberufung und Beschlussfähigkeit fest. Die vorliegende Tagesordnung wurde **einstimmig** bestätigt.

TOP 2.

Information über das Konzept in der neuen Kinder- und Jugendbibliothek Südstadt

Frau Dr. Schelle-Wolff stellte das in **Anlage 1** beschriebene Konzept dem Bezirksrat vor. Anschließend wurden folgende Fragen gestellt, die wie nachstehend aufgeführt beantwortet wurden:

Herr Jäkel: Können die Möbel weiterhin benutzt werden? Müssen neue Möbel angeschafft werden? Wer bezahlt diese?

Herr Siekermann: Was wird mit der Altersgruppe zwischen 15 und 18 Jahren, da es sich hierbei ja um Jugendliche handelt? Er sieht den Bericht als Statusbericht an, da die angesprochenen Maßnahmen schon jetzt regelmäßig durchgeführt werden.

Herr Beins: Wie wird es mit der Erkennbarkeit werden, wird ein großes Schild auf die Bibliothek hinweisen? Wie wird das Angebot für 15 -Jährige und älter in der Zentralbibliothek aussehen?

Herr Diener: Werden die Internetplätze auch modernisiert bzw. ist dies im Haushalt vorgesehen? Wie muss man sich die Zusammenarbeit mit den Schulen vorstellen?

Herr Schmitz-Justen: Können Erwachsenenbücher auch in der Kinderbibliothek zurück gegeben werden?

Frau Dr. Schelle-Wolff: Neue Möbel sind nötig, da altersgerechte Stühle und Tische angeschafft werden müssen. Die bisherigen Möbel werden auch genutzt oder anderen Einrichtungen angeboten. Weggeworfen wird nichts. Die Finanzmittel für die neuen Möbel sind im Haushalt vorgesehen.

Die 15 -18 Jährigen sind bewusst aus dem Angebot herausgelassen worden, weil sonst der Angebotsumfang zu groß wäre und der Ratsbeschluss nicht korrekt umgesetzt werden würde. Jugend fängt im Alter von 12 Jahren an, so dass das Angebot für Jugendliche bis 14 Jahren vorgehalten wird und somit eine Kinder- und Jugendbibliothek entsteht.

Jugendliche fühlen sich in einer Erwachsenenbibliothek sicherlich auch eher aufgehoben als in einer Kinderbibliothek.

Ein Hinweisschild wird in ausreichender Größe installiert werden. Das Angebot der Zentralbibliothek umfasst im Rahmen der Bildungsunterstützung ein vielfältiges Medienangebot bis hin zu speziellen Informationsveranstaltungen bzgl. Referatsaufbau etc. Außerdem ist das Angebot an Jugendliteratur schon in den letzten Jahren aufgebaut worden. Ziel ist es, einen eigenen Jugendbereich in der Zentralbibliothek einzurichten. Die Ausstattung der Internetplätze bleibt wie bisher, allerdings mit W-lan.

Alle Bücher können auch in der Kinderbibliothek zurück gegeben werden. Zwischen Schulen und Bibliotheken gibt es teilweise richtige Verträge, in denen sich beide Seiten zu bestimmten Situationen verpflichten. Diese Verabredungen treffen die MitarbeiterInnen vor Ort.

TOP 3. EINWOHNER- und EINWOHNERINNENFRAGESTUNDE

Der Zwangsverwalter des Schlachthofes sprach für die zahlreich anwesenden Betreiber des Schlachthofes und argumentierte gegen die von der Stadt in Aussicht gestellten Mietverträge für die Dauer von zusätzlichen 3 Jahren. Danach wäre keine Ausbildung vorzunehmen, können keine neuen Mieter gewonnen werden. Aus seiner Sicht wird hiermit das Ende des Schlachthofes vorbereitet.

Er führte aus, dass ein Vorschlag der Betreiber zu einem Unternehmerpark Schlachthof den Beteiligten (zwischenzeitlich auch dem Bezirksrat) vorliegt und stellte diesen dar.

Abschließend lud er diejenigen, die sich noch kein Bild verschafft hatten, auf das Gelände ein.

Eine Anwohnerin der Gerlachstraße, beschwerte sich, dass im Zuge einer Baumaßnahme auf dem Bischofsholer Damm die Ausfahrt und das Parken schwierig ist und bitte um Nachricht, wann diese Situation beendet ist.

Protokollantwort:

Die Maßnahme wurde am 4.11.2010 beendet.

TOP 4. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung am 15.09.2010

Einstimmig

TOP 5. ANHÖRUNGEN

**TOP 5.1. Namensgebung für die SbpP Peter-Petersen-Schule
(Drucks. Nr. 1698/2010)**

Herr Nagel und **Herr Siekermann** äußerten Unverständnis für diesen sehr pauschalen Namensvorschlag. **Herr Nagel** zog die Drucksache zur Beratung in die Fraktion.

Auf Wunsch der SPD in die Fraktionen gezogen

**TOP 5.2. Namensgebung für die HRS Altenbekener Damm
(Drucks. Nr. 2100/2010)**

Herr Meese und **Herr Siekermann** lobten den vorgeschlagenen neuen Namen und sagten Zustimmung zu.

Der Bezirk empfahl zu beschließen:

der Haupt- und Realschule (HRS) Altenbekener Damm, Altenbekener Damm 20, 30173 Hannover den Namen **Bertha-von-Suttner-Schule** zu geben.

13 Stimmen dafür, 1 Stimme dagegen, 5 Enthaltungen

TOP 5.3.

Durchführungsvertrag zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 1679 - Südbahnhof - (Drucks. Nr. 2104/2010 mit 2 Anlagen)

Herr Nagel, **Herr Beins** und **Herr Siekermann** äußerten Unmut über die nur als Nachreife zugestellte Drucksache und somit eine zu kurze Zeitspanne zur inhaltlichen Prüfung. Im Sinne des Vorhabens wird aber zugestimmt. **Herr Stichternath** monierte die zu kleine Darstellung in Anlage 1. **Dr. Schlesier** machte deutlich, dass es ein Ringen um die aufgeführte Vertragserfüllungsbürgschaft bis "zur letzten Minute" gegeben hat und dass bzgl. der Anlage 1 hierbei dem Bezirksrat ausreichende Ortskenntnis unterstellt wurde.

Der Bezirksrat empfahl zu beschließen:

dem Abschluss eines Durchführungsvertrags zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 1679 - Südbahnhof - mit der aurelis Asset GmbH zu den in der Begründung aufgeführten Bedingungen zuzustimmen.

bei 1 Enthaltung zugestimmt

TOP 5.4.

Straßenausbaubeitrag Lindemannallee / Altenbekener Damm von Bischofsholer Damm bis Mainzer Straße - Aufwandsspaltung - (Drucks. Nr. 2067/2010 mit 1 Anlage)

Herr Siekermann fragte, warum nur bis Mainzer Straße abgerechnet wird, obwohl doch der Altenbekener Damm weiter ausgebaut wurde.

Herr Busse machte deutlich, dass hier eine Aufwandsspaltung vorgenommen wird, weil eben erst nur für diesen Teil der Baumaßnahme eine Schlussrechnung vorliegt und vom RPA geprüft wurde.

Herr Siekermann: Im Plan ist aber ein Teil des Altenbekener Damm enthalten?

Herr Busse: Es handelt sich um den Kreuzungsteil Mainzer Straße, der kostenmäßig herausgerechnet wurde.

Herr Jäkel fragte nach dem zeitlichen Ablauf so einer Abrechnung, weil ihm dies zu lange erscheint.

Herr Busse stellte dar, dass nach Vorlage einer Schlussrechnung die Kosten geprüft und hier die anteiligen Kosten f. Mainzer Straße rausgerechnet werden, dann prüft das RPA der Stadt. Erst dann kann die Aufwandsspaltung und Forderung von Anliegerbeiträgen erfolgen. Dies kann Monate bzw. mehr als ein Jahr dauern.

Der Bezirksrat empfahl zu beschließen:

für die Anlage Lindemannallee / Altenbekener Damm von Bischofsholer Damm bis Mainzer Straße den beitragsfähigen Aufwand für den Ausbau der beiderseitigen Radwege einschließlich der entstandenen Kosten für die Verbreiterung der angrenzenden Grünstreifen gesondert zu ermitteln und abzurechnen.

13 Stimmen dafür, 6 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

TOP 6. ANFRAGEN

TOP 6.1. der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

TOP 6.1.1. Baumpflanzungen in der Lutherstraße (Drucks. Nr. 15-2085/2010)

Im Antrag von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und SPD in der Sitzung des Bezirksrates vom 17.02.2010 wurde die Verwaltung gebeten, im nördlichen Bereich der Lutherstraße – Abschnitt zwischen Große Düwelstraße und Annenstraße – bei mehreren nicht mehr vorhandenen Bäumen Neupflanzungen vorzunehmen. Die Verwaltung teilte dem Bezirksrat am 04.03.2010 mit, dass die Bäume (4 Stück Sorbus Intermedia) in der Lutherstraße nach einem Borkenkäferbefall abgängig seien und voraussichtlich im Frühjahr 2010 durch 4 Stück Rotahorn (Acer rubrum) ersetzt würden.

Die Ersatzpflanzungen sind allerdings bis heute noch nicht vorgenommen worden.

Wir fragen daher die Verwaltung:

Frage 1:

Weshalb konnten die Ersatzpflanzungen bisher nicht zum vorgesehenen Zeitpunkt vorgenommen werden?

Frage 2: Wann werden die Ersatzpflanzungen nun definitiv vorgenommen?

Antwort zu Fragen 1 und 2:

Für den Standort Lutherstraße wurde ein Dreilappiger Ahorn ausgesucht. Eine robuste Art, die kaum von Krankheiten befallen wird und zudem eine schöne Herbstfärbung aufweist. Diese Art konnte leider im Frühjahr nicht geliefert werden und daher nicht gepflanzt werden. Die Pflanzung wird in diesem Herbst nachgeholt werden.

TOP 6.1.2. Nationalsozialistische Inhalte im Internet (Drucks. Nr. 15-2086/2010)

Im Stadtbezirk Südstadt-Bult fanden sich in den letzten Monaten gehäuft Aufkleber und Plakate mit nationalsozialistischen Parolen und Hinweisen auf die Internetseite www.besseres-hannover.info, über die ebenfalls nationalsozialistische Inhalte bereit gestellt werden. Auf dieser Internetseite ist entgegen § 5 Absatz 1 Nrn. 1 und 2 Telemediengesetz weder ein Impressum noch eine E-Mail-Adresse angegeben. Es findet sich lediglich ein Kontaktformular-Generator (www.tele-pro.co.uk/scripts/contact_form), der keine unmittelbare Kommunikation mit dem Anbieter ermöglicht. Eine derartige Ordnungswidrigkeit kann gemäß § 16 Telemediengesetz mit einer Geldbuße von bis zu fünfzigtausend Euro geahndet werden.

Wir fragen die Verwaltung:

Frage 1:

Ist der Verwaltung bekannt, dass unter www.besseres-hannover.info nationalsozialistische Inhalte mit Bezug auf die Landeshauptstadt Hannover zu finden sind und mangels eines Impressums und einer E-Mail-Adresse auf der Seite ein Verstoß gegen § 5 Absatz 1 Nrn. 1 und 2 Telemediengesetz vorliegt?

Frage 2:

Welche Maßnahmen wird die Verwaltung als Ordnungsbehörde dagegen – insbesondere gegen den Verstoß gegen das Telemediengesetz - ergreifen?

Frage 3:

Welche Möglichkeiten hat die Verwaltung, derartige Inhalte und Verstöße zukünftig zu verhindern?

Antwort der Verwaltung:

In Niedersachsen nimmt das Nds. Landesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (Dezernat 43 – Marktüberwachung) die Aufgabe der Medienaufsicht wahr und überwacht dazu die Angebote im Internet hinsichtlich der korrekten Anbieterkennzeichnung (Webimpressum) und des Impressums bei Druckwerken. Das Nds. Landesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit ist auch für die Ahndung und Verfolgung von Ordnungswidrigkeiten nach § 16 Abs. 1 und 2 Nr. 1 Telemediengesetz zuständig.

Das Landesamt wurde angeschrieben, hat bisher aber nicht abschließend geantwortet.

Von dort wird derzeit versucht, die verantwortliche Person zu ermitteln. Sollte dies nicht gelingen, wird voraussichtlich der Staatsschutz eingeschaltet.

TOP 7. A N T R Ä G E

TOP 7.1. Interfraktionell

TOP 7.1.1. Einvernehmliche Parkregelung Bölschestraße

(Drucks. Nr. 15-2088/2010)

Trotz eines vorliegenden Planes wurde aufgrund der Vorkommnisse am 6.10.10 der Antrag aufrecht erhalten.

Der Bezirksrat beschloss:

Der Stadtbezirksmanager wird gebeten, mit Bezirksratsvertretern, allen zuständigen Fachbereichen sowie mit betroffenen Anwohnerinnen und Anwohnern in der Bölschestraße einen Ortstermin zur Parksituation zu organisieren. Dabei soll die Machbarkeit der in der Bezirksratssitzung vom 15.9. 2010 erarbeiteten Kompromissvorschläge geprüft werden. Ist die Lösung nicht umsetzbar, soll eine einvernehmliche Parklösung unter Einbeziehung der Vorschläge der Anwohner diskutiert und erarbeitet werden.

Einstimmig

TOP 7.1.2.

Ausweitung der Betreuungszeiten in der KiTa der Melanchthonkirchengemeinde (Drucks. Nr. 15-2089/2010)

Der Bezirksrat beschloss:

Die Verwaltung wird gebeten, im Zusammenwirken mit dem Stadtkirchenverband darauf hinzuwirken und es zu ermöglichen, dass die 23 Halbtagsplätze und einer bisher täglichen Betreuungszeiten von 8 – 12 Uhr wegen verstärkter Nachfrage nach längeren Betreuungszeiten in eine Ganztags- alternativ in eine 2/3-Betreuung zum nächstmöglichen Termin umgewandelt wird.

Einstimmig

TOP 7.1.3. Bezirkshaushalt 2010 - RSV 26, Eingangstüren Klubheim - (Drucks. Nr. 15-2034/2010)

Der Bezirksrat beschloss:

Dem RSV 26 wird für die Erneuerung von zwei Eingangstüren ein Betrag von bis zu **1.500,00 Euro** zur Verfügung gestellt.

Einstimmig

TOP 7.1.4. Bezirkshaushalt 2010 - PPS, Ausstattung naturwissenschaftlicher Unterricht und Mini-BIZ - (Drucks. Nr. 15-2035/2010)

Der Bezirksrat beschloss:

Der Peter-Petersen-Schule wird für die besondere Ausstattung des naturwissenschaftlichen Bereiches mit LEGO-Robotern und das neue Mini-BIZ ein Betrag von bis zu **3.000,00 Euro** zur Verfügung gestellt.

Einstimmig

TOP 7.1.5. Bezirkshaushalt 2010 - SV-Eintracht, Tore/Netze - (Drucks. Nr. 15-2036/2010)

Der Bezirksrat beschloss:

Dem SV Eintracht e.V. wird für die Anschaffung von zwei Toren mit Netzen ein Betrag von bis zu **1.000,00 Euro** zur Verfügung gestellt.

Einstimmig

TOP 7.1.6. Bezirkshaushalt 2010 - Two lives Einklang, Druckkosten - (Drucks. Nr. 15-2049/2010)

Der Bezirksrat beschloss:

Two lives Einklang wird für Druckkosten für die diesjährige Kachelaktion zur Unterstützung der Weihnachtshilfe einer hannoverschen Zeitung ein Betrag von bis zu **270,00 Euro** zur Verfügung gestellt.

Einstimmig

**TOP 7.1.7. Bezirkshaushalt 2010 - Theater Flunderboll, Lichtpult -
(Drucks. Nr. 15-2050/2010)**

Der Bezirksrat beschloss:

Dem Theater Flunderboll wird für die Anschaffung eines neuen Lichtpultes ein Betrag von bis zu **2.000,00 Euro** zur Verfügung gestellt.

Einstimmig

TOP 7.2. der CDU-Fraktion

TOP 7.2.1. Erneuerung von Straßenschildern

(Drucks. Nr. 15-2087/2010)

Der Bezirksrat beschloss:

Die Verwaltung wird aufgefordert dafür zu sorgen, dass im Stadtteil Bult

1) in der Menschingstraße, an den Einmündungen der Max-Eyth-Straße und der Gerlachstraße das Straßenschild der Menschingstraße

sowie

2) in der Menschingstraße an der Einmündung der Rimpaustraße das Straßenschild der Rimpaustraße erneuert werden.

Außerdem wird die Verwaltung aufgefordert, im Stadtteil Südstadt am

Rudolf-v.-Bennigsen-Ufer die

Straßenschilder Rudolf-v.-Bennigsen-Ufer auf der Fuß- und Fahrradweg-Seite am Pier 51 zu reinigen.

Einstimmig

**TOP 7.2.1.1. Erneuerung von Straßenschildern - Zusatzantrag zu DS 15-2087/2010 -
(Drucks. Nr. 15-2205/2010)Antrag**

Der Bezirksrat beschloss:

3) an der Ecke Menschingstraße/Bölschestraße ein Straßenschild „Menschingstraße“ anzubringen.

Einstimmig

TOP 8. Informationen über Bauvorhaben

Dr. Schlesier teilte mit, dass jetzt die Baugenehmigung für die KiTa Seestraße erteilt wurde. Außerdem wird in der Hildesheimer Str. 187 ein Verwaltungsgebäude der GDA-Wohnstifte entstehen.

Herr Pollähne schloss den öffentlichen Teil um 19:45 Uhr.

